

mitten drin



(c) Sandra Ludewig

„MIT POSITIVER ENERGIE“

VERDEN. Acht Bands, achtmal Stimmung: Am Samstag, 11. November, steigt unser HalloVerden-Festival 2017 in der Stadthalle. Ganz oben auf dem Ankündigungsplakat prangt in diesem Jahr der Name DIE HAPPY. Seit einem Vierteljahrhundert steht die Band auf der Bühne. Im Interview sprechen Marta und Thorsten über sich, die gemeinsame Zeit und über das, was die Konzerte von DIE HAPPY ausmacht.

Ihr steht nun seit rund 25 Jahren auf der Bühne und rockt das Publikum. Was ist Euer Geheimrezept, um so lange am Ball zu bleiben?

Thorsten: Wir hatten einen gemeinsamen Traum, den wir immer noch leben dürfen – das ist, glaube ich, die Hauptsache. Ganz wichtig aber ist auch, dass wir den Respekt voreinander nicht verloren haben.

Marta: Wir haben kein Geheimrezept. Wir mögen uns einfach. Das ist das Wichtigste. Sich zu verstehen, zu akzeptieren und zu lieben.

Wie kann man sich die Stimmung bei einem typischen Die-Happy-Konzert vorstellen?

Thorsten: Wir versuchen stets, die Menschen mit positiver Energie zu füttern und dann euphorisiert und mit frischem Elan nach Hause zu schicken. Martas Geschichten tragen maßgeblich dazu bei – man weiß nie genau, was ihr als nächstes durch den Kopf geht und was sie ungefiltert raushaut.

Marta: Naja, was soll ich sagen. Ich liebe die Energie, die hin und her rotiert. Wir geben dem Publikum etwas und das Publikum gibt es wieder weiter an uns. Ein Energie-Spiel. Ich

lasse nicht los. Deswegen bin ich nach jedem Konzert so müde, setze mich irgendwo hin und trinke in Ruhe ganz langsam ein Glas Wein. Rede nicht, bin nur still und wache langsam aus dem schönen Traum auf. Auf der Bühne bin ich irgendwie ein anderer Mensch. Von der Bühne runter werde ich wieder zum schüchternen Mädchen. (lacht)

Und welche Themen sind Euch besonders wichtig in Euren Liedern?

Marta: Naja, da ich die Texte schreibe, sind das meistens meine Themen. Bin halt 'ne Frau. (lacht) Gefühle, Sorgen, Empfindungen, Launen, Geschichten, die ich miterlebt habe...

Thorsten: Wir sagen immer, es geht um Liebe, Sex und Zärtlichkeit. Mir persönlich sind die Texte in Songs sehr wichtig. Marta schafft es immer, wundervolle Metaphern und Bilder zu kreieren, die direkt ins Herz gehen. Sie ist eine ganz große Schreiberin in meinen Augen.

Das komplette Interview lesen Sie online auf unserer Internetseite im Bereich „Aktuelles“! Tickets fürs HalloVerden-Festival gibt es bei Nordwestticket auf www.nordwest-ticket.de oder direkt bei der Lebenshilfe Rotenburg-Verden (Tel. 04261 - 94 43 55).



Lebenshilfe
Rotenburg • Verden



mitten drin

Willkommen zur Ausgabe 04/17
von „mittendrin“! Mehrfach im Jahr
informieren wir in dieser Form über
Neuigkeiten und interessante
Geschichten aus unserem Haus.
Viel Spaß beim Lesen und
„Danke“ an die, die unseren
Newsletter bei sich auslegen.

Neues aus dem Internet: Unsere
Homepage www.LhRowVer.de wurde
auf **Responsive Design** umgestellt.
Das heißt: Somit ist die Webseite
nun auch optimal auf Tablets und
Smartphones anzusehen und bietet
dort wie auch am PC eine hohe
Benutzerfreundlichkeit.
Einfach mal reinklicken!

Impressum:
Lebenshilfe Rotenburg-Verden
gemeinnützige GmbH
Westerholzer Weg 1-3
27356 Rotenburg (Wümme)
Telefon: 0 42 61 94 43 - 0
www.LhRowVer.de · info@LhRowVer.de
Geschäftsführer: Dr. Marc Brockmann
Redaktion: Wibke Woyke

GANZ INDIVIDUELL ZUGESCHNITTENE FÖRDERUNG

ROTENBURG. Kürzlich hat das neue Kindergartenjahr begonnen. Für die Lütten, die frisch dabei sind, ist das ein aufregender Lebensabschnitt. Im Haus für Kinder der Lebenshilfe Rotenburg-Verden sowie in der Außenstelle im Berliner Ring gibt es auch heilpädagogische Kleingruppen. Wichtigster Grundgedanke: die Ganzheitlichkeit. Das jeweilige Kind steht mit all seinen Fähigkeiten, Problemen und seinem sozialen Umfeld im Blickpunkt. Die pädagogischen Maßnahmen sind ganz individuell zugeschnitten, sollen die Persönlichkeit, Eigenständigkeit, den Bildungsstand, Gemeinschaftsfähigkeit und persönliche Kompetenzen fördern. Jeweils sechs Mädchen und Jungen mit Förderbedarf werden in einer heilpädagogischen Kleingruppe von 8 bis 14 Uhr betreut. Morgenkreis, Frühstück, Mittagessen, nötige Schlafpausen – all das, was für gleichaltrige

Kinder anderer Gruppen gilt, hat hier ebenso Gültigkeit. Dazu gesellt sich eine in der Atmosphäre einer Kleingruppe und in Einzelarbeit gezielte Förderung, die in den Alltag integriert wird. Ein individueller Förderplan beleuchtet die Möglichkeiten zur Entwicklungs- und Persönlichkeitsentfaltung. Den ganzen Text zum Konzept gibt es auf www.haus-fuer-kinder.de.



AUF GEHT'S ZUM CAFÉ DER BEGEGNUNG

ROTENBURG. Unbedingt im Kalender vormerken: Am Samstag, 9. Dezember, findet in den Nachmittagsstunden im Rotenburger Rathaus (siehe Foto) wieder das Café der Begegnung statt. Wer also den Nikolausmarkt in der Innenstadt besucht, ist herzlich eingeladen, einen Stopp einzulegen und das gemütliche Beisammensein zu genießen. Die Veranstaltung findet somit wieder zeitnah zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung statt (3. Dezember), ein von den Vereinten Nationen ausgerufenen Gedenk- und Aktionstag, der das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Probleme von Menschen mit Behinderung wachhalten und den Einsatz für die volle Teilhabe, gleiche Rechte und das Wohlergehen dieser Menschen fördern soll. Das Café in Rotenburg wird von Menschen mit und ohne Behinderung von den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Rotenburg-Ver-

den, den Rotenburger Werken und der Begegnungsstätte Café Kubus der GESO geplant und durchgeführt. Die Veranstalter erhoffen sich an diesem Nachmittag im Rathaus viele Begegnungen und Gespräche auf Augenhöhe in vorweihnachtlicher Stimmung. Details werden rechtzeitig in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

